

Packendes Drama zwischen Baal und Gott

KLASSIK Andreas Meisner dirigiert in Kölns Philharmonie den „Elias“

VON STEFAN RÜTTER

Mehr als jedes andere Oratorium der Romantik nimmt Felix Mendelssohn Bartholdys „Elias“ den Chor als Handlungsträger in die Pflicht: Er ist Baalsbruderschaft und lynchbereiter Mob, geeint in Gotteslob, Regenbitte und messianischer Prophezeiung. All das mit gebotener Wucht zu bewältigen, hatte Andreas Meisner die Domkantorei Altenberg und den Oratorienchor Köln in der Philharmonie zu einem rund 200 Stimmen zählenden Klangkörper verschmolzen.

Nun bewirkt ja chorische Masse allein nur wenig, wenn sie in Rhythmus und Sprache nicht mit der nötigen Schärfe und Bündelung agiert. Hier hatte der Altenburger Domkantor mit größter

Sorgfalt vorgearbeitet: Die Konsonanten saßen auf dem Punkt, die wache Einsatzpräzision sorgte gerade in Rede und Gegenrede für packende dramatische Wirkungen. Dass in den großen polyphonen Chorsätzen zuweilen die Singenergie vorzeitig verebbte, hing

„ Die Neue Philharmonie Westfalen begleitete mittelprächtig

auch mit den durchgängig breiten Tempi zusammen. Dazu kamen gewisse Reaktionsverzögerungen bei der insgesamt eher mittelprächtig begleitenden Neuen Philharmonie Westfalen – da trat die Musik schon mal auf der Stelle, stauten sich Klang und Linie drangvoll auf.

Die Titelpartie gestaltete der exzellente Bariton Thomas Laske facettenreich im Charakter und in perfekter Balance von Deklamation und melodischem Fluss. Dass er das Stück wirklich in- und auswendig beherrscht, gab seiner Darstellung eine Freiheit und Souveränität, die Nathalie de Montmollin (Sopran) und Alexander Spemann (Tenor) nicht durchgängig zu Gebote standen. Klangschön und beiseelt – der schleppenden Begleitung zum Trotz – sang die junge Altistin Susanne Grietschneder ihre Arien.

Für die berühmten Ensemblestücke „Denn er hat seinen Engeln“ und „Hebe deine Augen auf“ hatte Meisner die „Kölner Vokalsolisten“ engagiert, die sich von der Seitenempore herab machtvoll Gehör verschafften.